

Thema: Prater Wien

Autor: Mirjam Marits

Parade, Pubs, Prater: Wien in Irisch-Grün

St. Patrick's Day. Der irische Feiertag wird auch in Wien immer populärer: Bei der heurigen Parade werden bis zu 1000 Zuschauer erwartet, zig Pubs feiern das Wochenende durch, und auch der Wurstelprater startet irisch in die Saison.

VON MIRJAM MARITS

Wien. Möglicherweise hat sich nicht jeder, der an diesem Wochenende das eine oder andere grün gefärbte Guinness trinkt und dabei ein irisches „Sláinte!“ (wie spricht man das eigentlich richtig aus?) in die Runde ruft, tiefgehend mit dem heiligen Patrick auseinandergesetzt.

Was natürlich nicht heißt, dass man zu seinen Ehren nicht feiern kann: In Wien sind an diesem Wochenende viele Menschen mit dabei, wenn die Iren den St. Patrick's Day begehen. Tatsächlich ist der irische Feiertag, den man vor einigen Jahren eher nur dann bemerkte, wenn man zufällig am 17. März in einem irischen Pub saß, heute in Wien fast unübersehbar: Das Riesenrad ist bis Sonntag – dem eigentlichen St. Patrick's Day – in der irischen Nationalfarbe grün beleuchtet, ebenso das Burgtheater. Erstmals werden auch einige Brücken, die über den Donaukanal führen, grün beleuchtet sein. Ein Wochenende ganz im Zeichen des Heiligen Patrick, der das Christentum nach Irland brachte (und nebenbei die Schlangen von ebendort vertrieben haben soll).

Der St. Patrick's Day habe sich in Wien „immer mehr entwickelt und weitere Kreise gezogen“, heißt es aus der irischen Botschaft. 2005 organisierte der damalige Botschafter David Donoghue die erste, kleine öffentliche Feier zum 17. März. Im Jahr darauf folgte die erste St.-Patrick's-Day-Parade. „Am Anfang nahm vor allem die irische Community teil“, heißt es. „Aber das hat sich schnell geändert.“ Der St. Patrick's Day – ein fröhlicher Tag mit viel Tanz, noch mehr Musik (und nicht wenig Alkohol, könnte man vielleicht ergänzen) – „hat schnell viele Leute angezogen“. Im Vorjahr waren etwa 500 Zuschauer bei der Parade, in diesem Jahr rechnet die Polizei mit bis zu 1000 Besuchern. Die irische Community selbst ist übrigens eine eher kleine: Anfang 2019 lebten nur 733 Iren in der Stadt.

Die Parade

Bevor am heutigen Samstag um 12 Uhr die Parade – die vom Dudelsackpfeifer der irischen Streitkräfte angeführt wird – vor dem Schottenstift loszieht, gibt es um 11 Uhr im Schottenstift eine Messe, die wiederum von der Austro-Irish Society organisiert wird (und allen offensteht). Die Parade selbst, an der zahlreiche Bands, von den Vienna Pipes & Drums bis zum Blasorchester der Wiener Netze, teilnehmen, wird dann durch die Stadt (siehe Grafik) zum Alten AKH ziehen.

Dort werden die Teilnehmer von der irischen Gesundheitsministerin, Catherine Byrne, und dem irischen Botschafter, Tom Hanney, empfangen. Bis zum späteren Nachmittag folgen in der Aula (gegenüber der Stiegl Ambulanz) Vorführungen irischer Tanzgruppen wie der Shamrock Dance Company. Ab 15.45 Uhr wird in der Stiegl-Ambulanz dann das Ruby-Match Irland gegen Wales übertragen.

Die Pubs

Weil der St. Patrick's Day in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt und es sich bekanntlich viel besser feiert, wenn der nächste Tag kein Arbeitstag ist, haben viele irische Pubs ihre Partys auf den Samstag vorverlegt – was natürlich nicht heißt, dass nicht auch am 17. März weitergefeiert wird. Viele Pubs öffnen am Sonntag schon vormittags. Im Molly Darcy's (Teinfaltstr.) wird das „Paddy's Weekend“ am Samstag mit Live-Musik („Those Angry Men“, 20 Uhr) begangen, am Sonntag geht es ab 11 Uhr mit einer Outdoor-Bierbar weiter. Im Charlie P's in der Währinger Straße wird ein eigenes „St. Patrick's Irish Stout“-Bier der Brauerei Brew Age vorgestellt (und natürlich verkostet).

Auch in so gut wie allen anderen Pubs der Stadt – vom Four Bells in der Schleifmühlgasse bis zum Laurel Leaf (Theobaldg.) und den Golden-Harp-Pubs (in mehreren Bezirken) – darf man mit viel dunklem Bier, viel Musik und feiernden Menschen rechnen.

Im Prater

Im Prater strahlt nicht nur das Riesenrad wie erwähnt grün: Der gesamte Wurstelprater startet sozusagen in Irisch-Grün in die Saison, die am Freitag traditionell mit der Eröffnung des Schweizerhauses losgegangen ist. Am Sonntag gibt es im Schweizerhaus, sonst eher budweiserlastig, ein eigenes „St. Patrick's Special“-Stout.

Besucher bekommen im Prater – der den St. Patrick's Day zum zweiten Mal feiert – einen Sammelpass ausgeteilt: Pro Getränk gibt es einen Stempel. Wer drei Stempel in den Lokalen gesammelt hat, bekommt eine Freifahrt in einem der Fahrgeschäfte. Im Lokal Neuzeit werden grüne Cocktails serviert, das Rollercoaster Restaurant hat grüne Pommes auf der Karte.

Am Schiff

Den heiligen Patrick kann man aber auch auf dem Wasser feiern. Die DDSG Blue Danube veranstaltet am Sonntag eine „St. Patrick's Day“-Themenfahrt: Los geht es an Bord der MS Admiral Tegetthoff um 19 Uhr an der Reichsbrücke. Gegessen wird an Bord wenig überraschend irisch: Am Buffet gibt es Kartoffel-Scones, Dubliner Salat, Fish and Chips oder Limerickschinken in Apfelwein (49 € für Erwachsene, Anmeldung und Infos: www.ddsg-blue-danube.at).

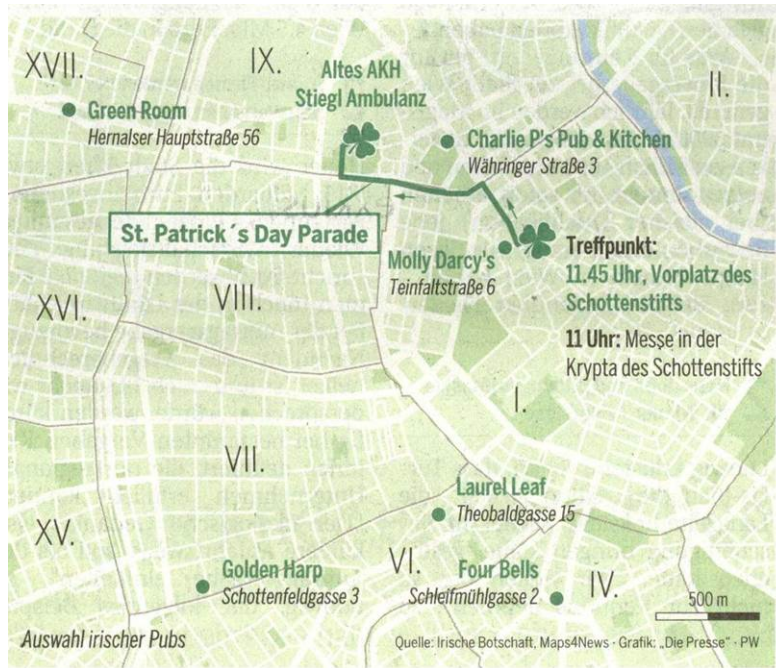
IRISCHER FEIERTAG

Der St. Patrick's Day, der jedes Jahr am 17. März begangen wird, ist ein wichtiger irischer Feiertag zu Ehren von Bischof Patrick, der im fünften Jahrhundert lebte und als erster christlicher Missionar Irlands gilt. Der Tag wird mittlerweile auch in Wien groß gefeiert. An der „Global Greening“-Initiative, bei der wichtige Gebäude anlässlich des

Feiertags in der irischen Nationalfarbe grün beleuchtet werden, beteiligen sich heuer 51 Länder. In Wien erstrahlen neben dem Riesenrad und dem Burgtheater auch einige Brücken über den Donaukanal in Grün. Erstmals wird auch Schloss Mirabell in Salzburg grün beleuchtet. Auch die Sprungschanze am Bergisel in Innsbruck ist dabei.

Thema: Prater Wien

Autor: Mirjam Marits



Kommenden Sonntag ist es wieder so weit: Der St. Patrick's Day wird gefeiert. Nicht nur in Irland. [Prater Aktiv]